
5600/AB XXIV. GP

Eingelangt am 03.08.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Unterricht, Kunst und Kultur

Anfragebeantwortung

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0193-III/4a/2010

Wien, 2. August 2010

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5703/J-NR/2010 betreffend Beratungsleistungen für das Ressort, die die Abg. Mag. Silvia Fuhrmann, Kolleginnen und Kollegen am 11. Juni 2010 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Unter dem Begriff „allgemeine kulturpolitische Beratungsleistungen für das Ressort“ ist sowohl eine strategische Kommunikationsberatung vor dem Hintergrund eines internationalen Netzwerkes, als auch Unterstützung bei der Entwicklung von Strategien und kreativen Konzepten für den Kunst- und Kulturbereich zu verstehen. Der Blick von außen und das international vernetzte Wissen einer beauftragten Agentur konnte nicht durch die Bediensteten des Ressorts erbracht werden.

Zu Fragen 2 und 3:

Für das Jahr 2010 besteht mit dem Unternehmen „communication matters“ ein Rahmenvertrag in der Gesamthöhe von EUR 60.000,00 für kulturpolitische Beratungen der Ressortleitung für die Bereiche bildende Kunst, Film, Musik, Theater, Kulturbeteiligungen des Bundes sowie Restitutionsangelegenheiten. Konkrete Leistungen werden schwerpunktmäßig für Fragen der Öffentlichkeitsarbeit gegenüber den Dialoggruppen im Bereich Kunst und Kultur und zu Themen der Vernetzung von Kunst und Kultur mit Bildung im Sinne der Kunstvermittlung erbracht.

Zu Frage 4:

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat von September 2008 bis Ende 2009 in mehreren Schritten gemeinsam mit dem Bundesdenkmalamt zur strategischen Weiterentwicklung des Denkmalschutzes in Österreich einen Gesamtplan für das Bundesdenkmalamt bis 2013 erstellt, der sämtliche Kernaufgaben (Denkmalschutz, Denkmalpflege und Denkmalforschung) umfasst und die wesentlichen Aspekte zur Bewältigung der künftigen Herausforderungen und generellen Erhöhung der Akzeptanz im Bereich Denkmalschutz enthält.

Zu Frage 5:

Die externe Begleitung der Reform des Bundesdenkmalamtes/Konzeptphase fand bei der Finalisierung der Konzeptphase statt.

Zu Frage 6:

Die Aufgabenstellung bestand in der Unterstützung bei der Priorisierung der strategisch relevanten Themenfelder bzw. Themen sowie der jeweiligen Arbeitspakete nach Wichtigkeit und Dringlichkeit.

Zu Frage 7:

Unternehmen/Berater	Vertragsgegenstand	Kosten in EUR
ICG Infora Consulting Group	Gestaltung des Denkmalinformationssystems	Bandbreite von 90.000,00 bis 99.000,00
communication matters	Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit betreffend den Tag des Denkmals	5.000,00

Zu Frage 8:

Als erste Ergebnisse sind eine neue Aufgabenverteilung zwischen Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur und Bundesdenkmalamt im Bereich der Förderungen und eine Neugestaltung des Denkmalbeirates anzuführen.

Die Bundesministerin:

Dr. Claudia Schmied eh.